



SPASS MACHT ES MIR,...

Sag uns, was Dir Spaß macht! Schicke ein Foto von Dir an:

Per Mail: junior@mittelbayerische.de Post: Mittelbayerische Zeitung, Junior, 93066 Regensburg



... Fußball zu spielen. An Geräten zu turnen macht mir auch viel Spaß! Hannah, 10



... mit dem Pferd „Flocke“ auszureiten. Andrea, 11



... mit meiner Oma Fahrrad zu fahren und mit meinen Freundinnen Shoppen zu gehen. Rihana, 12

TIERE

Störchen beim Flug zugucken



Storchennester gibt es oft auf Dächern und Masten auf dem Land. Wer nah dran wohnt, kann dann manchmal beobachten, wie junge Störche heranwachsen. Gucken kannst du aber auch im Internet – zum Beispiel in ein Nest in Münster in Hessen. Eine Kamera macht Aufnahmen, jede halbe Minute gibt's ein aktuelles Foto. Jetzt wird es besonders spannend, weil die Jungen ihre ersten Flugversuche starten.

www.hse.ag/storchencam

POLIZEI

Sogar nachts in der Schule

Manche können von der Schule wohl gar nicht genug kriegen. Zum Beispiel zwei 14 Jahre alte Mädchen in Wesel in Nordrhein-Westfalen. Sie beschlossen, eine Nacht in ihrer Schule zu schlafen. Die Mädels versteckten sich und wurden in dem Gebäude eingeschlossen. Das Problem: Als sie im Haus herumliefen, lösten sie aus Versehen Alarm aus. Polizisten rückten an und umstellten die Schule. Denn sie dachten, da wären Einbrecher drin. Sie fanden aber nur die erschrockenen Mädchen und brachten sie nach Hause zu ihren Eltern. (dpa)

Schmetterlinge im Bauch

LIEBE Verknallt sein ist ein tolles Gefühl. Die Welt sieht irgendwie rosarot aus, wenn man mit dem anderen zusammen ist. Doch wie geht das mit dem Verlieben?

Leute, die verliebt sind, benehmen sich manchmal komisch. Aber alle sind sehr glücklich und reden davon, dass die Welt für sie rosarot sei. Und helles, warmes Sommer-Wetter passt prima zum eigenen Innenleben. Leider lässt sich das große Verliebtsein nicht auf Dauer festhalten. Das erzählte der Fachmann Professor Rolf van Dick. Er kommt aus Frankfurt in Hessen.

Kann jeder sich verlieben, auch Kinder?

Rolf van Dick: „Ja, dass fängt meistens mit der Einschulung an. Manche verlieben sich dann auch in den Lehrer oder die Lehrerin und himmeln sie an. Das ist aber natürlich was anderes als das Verlieben, das mit der Pubertät beginnt. Dann gibt es die ersten ernsthaften Beziehungen. Die Pubertät kommt allerdings immer früher, meistens im Alter zwischen 11 und 13 Jahren. Die Mädchen sind eher dran als Jungs.“

Verlieben sich Jugendliche leichter als Erwachsene?

Rolf van Dick: „Genau weiß man das nicht, aber möglich ist es. Schließlich ist in der Pubertät im Körper viel los, der ganze Hormon-



Frauen, die verliebt sind, freuen sich zum Beispiel über Rosen. Foto: dpa

haushalt gerät durcheinander. Dadurch sind die Jugendlichen viel empfänglicher für Reize. Bei einem Erwachsenen sieht das oft anders aus, außerdem kennt er sich und seine Gefühle auch besser.

Was passiert denn im Körper, wenn man verliebt ist?

Rolf van Dick: „Es werden Hormone, also bestimmte Stoffe, ausgeschüttet, die für gute Gefühle sorgen. Das sieht man auf den medizinischen Geräten. Bei einem Verlieb-

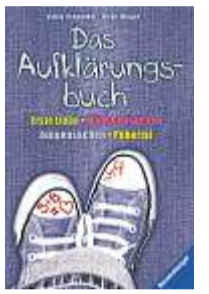
ten leuchten die Regionen im Gehirn, die für die guten Gefühle zuständig sind. Vermutlich sind die oft erwähnten „Schmetterlinge im Bauch“ eine Folge der Hormone.“

Geht jede Verliebtheit vorbei?

Rolf van Dick: „Ja, es folgt eine Ernüchterung. Schließlich lernt man sich besser kennen und stellt fest, dass man doch zu verschieden ist. Oder man bleibt zusammen - und wenn alles gut läuft, wird aus der Verliebtheit Liebe.“ (dpa)

Mehr wissen über die Liebe

Im Aufklärungsbuch gibt es einiges zu lachen. Denn es gibt Cartoons und witzige Fotos. Und das sogar zu Themen, die vielen vielleicht peinlich sind. In dem Buch geht es zum Beispiel um die Regel-Blutung der Mädchen. Das Werk erklärt auch viel, wie Babys entstehen und was in der Schwangerschaft passiert. Krankheiten, die Leute sich durch Sex holen können – wie Aids – werden ebenfalls besprochen. Das Aufklärungsbuch ist gedacht für Leute ab zehn Jahren. Wer viele Fragen hat und sie in Ruhe beim Lesen klären möchte – für diese Leute lohnt das Buch. (dpa)



Sylvia Schneider/Birgit Rieger (Illu.): Das Aufklärungsbuch. Erste Liebe - Mädchensachen - Jungsachen - Pubertät. Ravensburger Verlag, 12,95 Euro ab 10 Jahren

JUNIOR IM INTERNET

Mehr Themen für euch gibt es bei uns im Internet unter www.mittelbayerische.de/jun. Hier findet ihr unter anderem:

- Beim Internet-Chat mit Freunden wachsam sein
Feuer auf einer Vogelinself in der Nordsee
US-Präsident erschlägt Fliege: Tierschützer protestieren

NACHRICHTEN AUS DEINER STADT



Mädchen und Buben des Kiga St. Anna erlebten die Natur neu.

Präparierte Tiere

KINDERGARTEN Ausflug in den Wildgarten Furth

Einen aufregenden Ausflug erlebten die Sankt Anna Kindergartenkinder mit Eltern und Geschwistern im Wildgarten in Furth im Wald. Dort betreute sie Uli Stöckerl, ein staatlich geprüfter Naturführer, der jede Menge präparierte Tiere

aber auch lebende Exemplare zeigen und erklären konnte. Die Gruppe entdeckte die Natur neu, erlebte unterhaltsam Wissenswertes über die Bewohner des Naturgebietes und erfuhr die ökologischen Zusammenhänge. (ghp)

Warum leuchten Fische?

SCHULE Kinder durften selbst experimentieren.

Die Kinder der dritten Klasse an der Lindenschule wissen jetzt, dass Bakterien nicht immer schlecht sind. Studenten von der Universität Regensburg erklärten ihnen gestern, dass Bakterien zum Beispiel auch Tiere

zum Leuchten bringen. Das ist wichtig, weil es tief im Meer sehr dunkel ist. Die Kinder durften dann selbst experimentieren. Sie malten mit „Leucht-Bakterien“ in einer Plastikschale ein kleines Bild.



Silvia Schmid (links) zeigt Susanne (rechts) und Julia (Mitte), wie man das Plastikschälchen füllt. Foto: Bayer



Die Kinder fanden den Besuch beim Bürgermeister sehr spannend.

Besuch im Rathaus

KINDER Junge Bürger besuchen Bürgermeister

Am Dienstag bekam der Bürgermeister von Bruck, Hans Frankl, Besuch von vielen sehr jungen Brucker Bürgerinnen und Bürgern. Der Kindergarten St. Josef hatte sich angesagt, um den Kleinen einmal einen Einblick ins Rathaus zu ver-

schaffen. Der Bürgermeister zeigte ihnen das Rathaus und erklärte, wofür er alles zuständig ist. Auch eine Reihe von Fragen hatten die Kinder vorbereitet. Zum Abschied bekam jedes Kind noch eine kleine Überraschung.